

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Rates der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 22.02.2024

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens,
Weserstraße 1, 26419 Schortens

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 19:43 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister
Gerhard Böhling

Ratsvorsitzende
Heide Bastrop

Ratsmitglieder
Christian Berner
Udo Borkenstein
Andreas Bruns
Manfred Buß
Werner Conrad
Medeni Coskun
Norbert Dieckmann
Ingbert Grimpe
Dennis Gunkel
Martin von Heynitz
Ralf Hillen
Axel Homfeldt
Janto Just
Kirsten Kaderhandt
Detlef Kasig
Torsten Kirchhoff
Marc Lütjens
Tobias Masemann
Hans Müller
Egon Onken
Wolfgang Ottens
Heino Putzehl
Pascal Reents
Manuela Röttger
Stephan Schulze
Maximilian Striegl
Melanie Sudholz
Ralf Thiesing
Carsten Thomsen
Sören Trenkel

Jörg Wächter
Sandra Wessel

Von der Verwaltung nehmen teil:

Erster Stadtrat Karsten Hage
StR Andreas Stamer
StOAR Elke Idel
FBL Andreas Büttler
VA Heiko Klein
VA Maria Stümer
VA Morten Walder

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

RV Bastrop eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

RV Bastrop stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 11.01.2024 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines nachrückenden Ratsmitgliedes **SV-Nr. 21//0811**

BM Böhling begrüßt Herrn Sören Trenkel und verpflichtet ihn, unter Nennung der gesetzlichen Grundlagen, als neues Mitglied des Rates der Stadt Schortens.

6. Bericht des Bürgermeisters

- 6.1. Fortsetzung des Ausbauprogramms der Bushaltestellen

Nachdem in den vergangenen Jahren mit dem barrierefreien Ausbau unserer Bushaltestellen begonnen wurde, wird das Programm auch in diesem Jahr mit dem Ausbau von 8 Bushaltestellen fortgesetzt.

Die Gesamtkosten betragen hierfür ca. 510.000,00 €. 75 %, also ca. 384.000,00 €, wurden von der Landesnahverkehrsgesellschaft und ca. 63.000,00 € vom Landkreis Friesland als Zuschuss bewilligt, so dass der Eigenanteil der Stadt noch 63.000,00 €, das sind 12,5 % der Kosten, betragen wird.

Es handelt sich um Bushaltestellen in Roffhausen, Middelsfähr, Schortens, Grafschaft und Sillenstede. Die Ausschreibung erfolgt nach Genehmigung des städtischen Haushaltes, der Baubeginn dann im Sommer dieses Jahres.

6.2. Sachstand Bürgerhaus

Für die Erweiterung des Bürgerhauses wurden fristgerecht die Förderanträge beim Amt für regionale Landesentwicklung in Oldenburg eingereicht, der Umzug der Bücherei in das Hallenbad wird derzeit durchgeführt.

Für die Dauer der Arbeiten im Bürgerhaus wird die Bücherei in den ehemaligen Räumlichkeiten von Actic-Fitness im Hallenbad untergebracht. Der Umzug wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bücherei sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Baubetriebshofes durchgeführt.

Für die Durchführung der kulturellen Veranstaltungen ab dem nächsten Jahr ist eine Lösung gefunden worden. Nach Auswertung der verschiedenen Varianten haben wir uns mit der Stadt Jever auf eine Nutzung des Theaters Am Dannhalm in Jever verständigt. Hierzu geht mein herzlicher Dank insbesondere an die Kulturkoordinatorin, Frau Lotta Klein. Diese vom Verwaltungsausschuss einstimmig anerkannte Lösung ist heute auch an die Presse gegangen.

Bis Ende des Jahres können sowohl die Kulturveranstaltungen als auch die vielfältigen Aktivitäten unserer Vereine und Verbände im Bürgerhaus weiterhin stattfinden. Für die Vereine und Verbände sind wir derzeit intensiv um Übergangslösungen bemüht. Wir sind sehr sicher, dass uns dieses auch gelingen wird.

6.3. Radweg Sillenstede - Sengwarden

Nach vielen Jahren der Planung und der Verhandlungen ist es vor Kurzem gelungen, die erforderlichen Grundstücke für den geplanten Radweg von Sillenstede nach Sengwarden zu erwerben.

Ganz aktuell hat die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Aurich mitgeteilt, dass jetzt mit den Rodungsarbeiten und daran anschließend mit den Erdarbeiten und den Bauarbeiten für den ca. 3,6 km langen Radweg begonnen wird. Die Kosten werden vom Land Niedersachsen getragen und die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr zum Abschluss gebracht werden.

6.4. Bauarbeiten an Grundschulen

Aktuell werden viele Baumaßnahmen an unseren Grundschulen vorbereitet. Dabei geht es u. a. um Verdunklungsrollos, Akustikdecken und konkret für die Grundschule Glarum um die Gestaltung der Außenanlagen, die mit der Schulleitung abgestimmt wurde und in Kürze im Fachausschuss vorgestellt wird. Das gilt auch für bauliche Maßnahmen in der Grundschule Heidmühle.

Der „Runde Tisch zum Thema Ganztagschulen“ hat sich mehrfach mit der künftigen Ausrichtung unserer Grundschulen als Ganztagschulen auseinandergesetzt.

Ab dem Beginn des Schuljahres 2026 ist ein verbindliches Ganztagsangebot für die Kinder der 1. Schulklasse gesetzlich vorgeschrieben. Wir wollen dazu in diesem Jahr die erforderlichen Vorbereitungen treffen, um die Voraussetzungen für einen Ganztagsbetrieb rechtzeitig abschließen zu können.

Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die dafür von Bund und Land in Aussicht gestellten Investitionszuschüsse auch nicht ansatzweise ausreichend sein werden. Uns sind derzeit für alle Maßnahmen in unseren 7 Grundschulen ca. 900.000,00 € in Aussicht gestellt worden und das wird bei weitem nicht reichen.

6.5. Sachstand „Neubau Kindergarten Jungfernbusch“

Die Arbeiten für den Neubau des Kindergartens Jungfernbusch an der Beethovenstraße liegen gut im Zeitplan und werden rechtzeitig zum 31.07. dieses Jahres, also mit Beginn des neuen Kindergartenjahres, fertig gestellt und das Gebäude dem Landkreis Friesland übergeben werden können.

6.6. Umkleide- und Sanitärgebäude Sportplatz Klosterpark

Der Auftrag für den Abbruch des alten Umkleide- und Sanitärgebäudes am Sportplatz Klosterpark ist erteilt und wird nach Aufstellung der Ersatzcontainer im März durchgeführt werden. Die Ausschreibung für den Rohbau des neuen Gebäudes ist fertig und veröffentlicht und der Baubeginn geplant für Ende März dieses Jahres.

Da für diese Baumaßnahme keine Fördergelder in Anspruch genommen werden können, kann die Umsetzung zügig erfolgen

6.7. Turnhalle in Sillenstede

Da in die neue Turnhalle in Sillenstede Fördergelder des Bundes und des Landes in Höhe von ca. 1,4 Mio. Euro fließen sollen, sind natürlich die Fördervoraussetzungen einzuhalten mit der Folge, dass die Fertigstellung für die neue Turnhalle in Sillenstede erst im Jahr 2026 erfolgen wird.

6.8. Baugebiet „Huntsteerter Weg“

Die Firma Strabag hat die Erstellung des Regenwasser- und des Schmutzwasserkanals sowie der Hausanschlüsse im neuen Baugebiet „Huntsteerter Weg“ am Klosterweg zu 90 % fertig gestellt. Die Arbeiten liegen im Zeitplan, so dass der Erstausbau mit der Schottertragschicht Anfang April beginnen kann.

Wir gehen davon aus, dass die Erschließungsarbeiten insgesamt noch in diesem Jahr abgeschlossen werden können. Eigentümer und Bauherr ist die IDB Oldenburg.

6.9. Personalangelegenheiten

Nach der Umstrukturierung in der Verwaltung waren die Stellen der Fachbereichsleitung und der stellvertretenden Fachbereichsleitung im Fachbereich 1 „Innerer Service – Schule, Jugend und Sport“ neu zu besetzen.

Nach interner Ausschreibung wurde Herr Andreas Stamer mit der Übernahme der Leitung des Fachbereiches 1 und Herr Timm Harms mit seiner Stellvertretung beauftragt.

Ich bin sicher, dass beide Beamte, das in sie gesetzte Vertrauen rechtfertigen werden und freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohl unserer Stadt.

7. Vorlage des "Ausschusses für Planung und Bauen" und des "Ausschusses für Klimaschutz, Klimafolgeanpassung und Umwelt" vom 17.01.2024

7.1. Photovoltaikstudie der Stadt Schortens **SV-Nr. 21//0740**

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Die aktuelle Fassung der Photovoltaikstudie wird wie am 08.11.2023 im Fachausschuss vorgestellt, unter Berücksichtigung des Beratungsergebnisses beschlossen.

8. Vorlage des Verwaltungsausschusses vom 13.02.2024

8.1. Patenschaft der Stadt Schortens mit dem II. Bataillon des Objektschutzregiments der Luftwaffe "Friesland" **SV-Nr. 21//0807**

RM Ottens begrüßt die Patenschaft ausdrücklich und stellt noch einmal dessen Bedeutung und Wichtigkeit für die Soldat*innen und deren Familien heraus. Entscheidend ist es, dass die Verbundenheit, welche formell durch die Patenschaft zum Ausdruck gebracht wird, mit Leben gefüllt wird.

Der Bürger, Herr Retsch, weist auf einen Schreibfehler in der Patenschaftsurkunde hin. Eine entsprechende Korrektur wird zugesagt.

Mit 2 Enthaltungen wird einstimmig wie folgt beschlossen:

Der Rat beschließt, dass die Stadt Schortens und das II. Bataillon des Objektschutzregiments der Luftwaffe „Friesland“ eine Patenschaft eingehen.

Im Rahmen eines Empfangs nach der offiziellen Indienststellung der neuen Versorgungsstaffel am 03.04.2024 soll die Patenschaftsurkunde auf dem Fliegerhorst Upjever unterzeichnet werden.

9. Antrag der Mehrheitsgruppe im Stadtrat Schortens vom 06.02.2024 zur Um- und Neubesetzung Ausschüsse und Verbandsversammlung OOWV **AN-Nr: 21/0113**

Es wird einstimmig wie folgt beschlossen:

Verwaltungsausschuss:

streiche stv. BG Uwe Burgenger, **setze** stv. BG Manuela Röttger

Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Sport:

streiche Manuela Röttger, **setze** Sören Trenkel

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Bürgerangelegenheiten:

streiche Uwe Burgenger, **setze** Sören Trenkel

Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgeanpassung und Umwelt:

streiche Uwe Burgenger, **setze** Manuela Röttger,
neuer Ausschussvorsitzender Jörg Wächter

Mitglied in der Verbandsversammlung OOWV

streiche Uwe Burgenger, **setze** Wolfgang Ottens.

10. Benennung Stellvertretung der Verwaltung in diversen Gremien **SV-Nr. 21//0805**

Einstimmig wird wie folgt beschlossen:

Der Erste Stadtrat, Karsten Hage wird für die folgenden Gremien, jeweils als Stellvertretung für BM Böhling benannt:

1. Verbandsversammlung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes
2. Nds. Städte- und Gemeindebund
3. Heimatbund für Niedersächsische Kultur „De Spieker“
4. Gesellschafterversammlung der Campingplatz Schortens GmbH (in Aufl.)

11. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt.

12. Einwohnerfragestunde

12.1. Der Bürger, Herr Retsch, stellt folgende Fragen:

1. Gibt es Neuigkeiten zum Thema Kita-Vertrag mit dem Landkreis?

Antwort BM: Der Verwaltungsausschuss hat der Verwaltung den Auftrag erteilt, Gespräche mit dem Landkreis zu führen, mit dem Ziel, die Regelungen des Kita-Vertrags von der Kreisumlage zu entkoppeln.

2. Gibt es Neuigkeiten zu einzelnen Bauvorhaben in der Stadt (z.B. Hotel am Bürgerhaus, Grundstück ehemals Popken)?

Antwort BM: Der Investor des künftigen Hotels hat die Aussage getroffen, demnächst mit dem Bau zu beginnen. Der Investor des Grundstücks ehemals Popken will im Sommer dieses Jahres beginnen.

3. Wer hat die Verkehrssicherungspflicht für das Grundstück des künftigen Hotels inne? Mitarbeitende der Stadt wurden beobachtet, dort tätig geworden zu sein.

Antwort BM: Die Absicherungsmaßnahmen wurden seitens der Stadt Schortens in Hinblick auf die Demonstration am 07.02.2024 auf dem Bürgerhausparkplatz getroffen.

4. Ist das Vorhaben der Geothermie-Bohrung auf dem Bürgerhausvorplatz und die energetische Verknüpfung mit dem Hotel noch aktuell?

Antwort BM: Nein, da mittlerweile die Variante „Eisspeicher“ als Energiequelle für das sanierte Bürgerhaus beschlossen wurde. Eine Kooperation mit dem künftigen Hotel ist nicht vorgesehen.

5. Wird es im Sommer einen Außenbetrieb der „EssCoBar“ in Schortens geben?

Antwort BM: Seitens des Betreibers ist dies ursprünglich beabsichtigt, die Möglichkeit ist vorhanden, letztendlich ist es die Entscheidung des Betreibers.

12.2. Der Bürger, Herr Labeschautzki, stellt folgende Fragen:

1. Ist es richtig, dass die Planungskosten für die Bürgerhaussanierung aktuell bereits die 16 Millionen Euro übersteigen?

Antwort BM: Die Planungskosten belaufen sich aktuell auf 17 Millionen Euro und wurden so beim Land Niedersachsen beantragt.

2. Wer übernimmt die Baubegleitung der Bürgerhaussanierung?

Antwort BM: Sobald die Förderzusage vorliegt, wird beraten und entschieden, ob es eine professionelle Baubegleitung geben soll.

3. Wer haftet, wenn das Projekt nicht rechtzeitig fertiggestellt wird? Und wird die Fördersumme in voller Höhe gewährt, wenn die Baukosten durch den Verzug überschritten werden?

Antwort BM: Im Vorhinein wurden alle Daten zu Kosten und Zeitplan gründlich abgestimmt. Es wird keinen Verzug geben und das Projekt zum 31.12.2026 rechtzeitig fertiggestellt.

4. Gibt es weitere Förderkriterien für das Bürgerhausprojekt?

Antwort BM Böhling: Ja, diese sind alle abgearbeitet worden. Hierbei war unter anderem der Runde Tisch beteiligt. Wären nicht alle Förderkriterien erfüllt, hätte gar kein Förderantrag gestellt werden können.

5. Warum sind im Stellenplan des Haushaltplans der Stadt Schortens künftig drei zusätzliche A14-Stellen vorgesehen?

Antwort BM: Aktuell wird seitens der Stadt Schortens ein Personalentwicklungskonzept erarbeitet, welches u.a. die Besoldung der Fachbereichsleiterebene nach A14 vorsieht. Die Kommunalaufsicht gibt als Voraussetzung hierfür vor, dass die Planstellen im Stellenplan des Haushalts vorgesehen werden. Ob dies am Ende dann auch tatsächlich so kommt, wird schlussendlich durch den Stadtrat beschlossen.

6. Gibt es Neuigkeiten zum Vorhaben Rathaus-Neubau?

Antwort BM: Nein.

7. Ergänzend zur Fragen Herrn Retsch zu den „Schandflecken“ in Schortens: wie sieht es mit dem Grundstück neben der Mühlenapotheke/Ärztelhaus aus? Hat es ein Gespräch mit dem Eigentümer gegeben?

Antwort BM: Ja. Laut Aussage des Eigentümers soll dort sozialer Wohnungsbau, gefördert durch die NBank, entstehen. Ein entsprechender Förderantrag liegt vor. Auch hat der Eigentümer die vorhandene Baustelle inzwischen besser abgesichert.

Ergänzung des BM zum Grundstück ehemals Dannemann: auch hier wurde ein Gespräch mit dem Eigentümer geführt. Das vorhandene Gebäude wird aktuell abgerissen.

8. Anfrage an die Mehrheitsgruppe: Warum wurde der „Arbeitsloseninitiative“ nicht einmal 1.000 Euro Zuschuss gewährt?

Antwort RM Ottens: Die ist einzig und allein in der defizitären Haushaltslage begründet, welche uns zwingt, zu allererst bei den freiwilligen Leistungen zu kürzen. Dies stellt jedoch in keiner Weise eine negative Bewertung der guten Arbeit der Arbeitsloseninitiative dar.